

# Ein zweiter Rang für Christian Iten

Inline: Achte Etappe im Swiss-Inline-Cup in Biel

Am Samstagabend, den 16. August, nahmen die Inliner aus unserer Gegend mit Erfolg am letzten Lauf zur Swiss-Inline-Cup Serie in Biel teil. Auf den Strassen der Innenstadt bewegten sich Hunderte von Skatern in verschiedenen Kategorien und Distanzen. Die Top-Läuferinnen und -läufer der Weltrangliste waren praktisch alle am Start.

Eing. Bei den Speed Herren, die eine Distanz von 37.5 km in sechs Runden zurückzulegen hatten, gab es einen Dreifachen italienischen Triumph. Massimiliano Presti gewann vor seinem Bruder Luca und Pier Davide Romani (alle vom Team Saab-Salomon International).

Immer wieder sah man die Schweizer zuvorderst mitfahren. Als bester Schweizer beendete Christen Marc aus Leimbach als Fünfter das Rennen. Die Fahrer vom Verein Juka-Linth-Line und für das Team Fila-Mentos fahrend, belegten Rang neun (Nicolas Iten, Oberarth, 15 (Adrian Küng, Arth), 27 (Jonny Diethelm, Galgenen) und 38 (Dani Portmann aus Schindellegi).

In der Kategorie Damen Speed setzten sich einige Damen vom Restfeld ab. Erfreulicherweise waren alle Spitzfahrerinnen der Schweizer Teams mit dabei. Auch bei den Frauen gab es einen italienischen Erfolg. Im Zielsprint entschied Laura Lardini vor Natalie Barbotin (Frankreich) und Pia



Kurz vor dem Start der Kategorie Fitness Herren: Christian Iten (rechts, mit Flasche in der Hand). Bild zvg

Knecht aus Zürich die 37.5 km knapp für sich.

## Langer Schlusssprint

In der Kategorie Fitness und einer Distanz von 18.75 km bei den Herren sah man so spannende Zweikämpfe wie bei den Profis. Vom ersten Meter an wurde um jede Position gekämpft. Dass der Sieg an einen Fahrer des Rollerpede oder Saab Salomon Tams gehen würde, war fast sicher.

In der letzten Runde setzte sich Christian Iten aus Altendorf vom Team Saab Salomon Devo an die Spitze. Dank der Hilfe seiner Teamkameraden und Tempoverschärfung erhoffte er sich mit einem langen Schlusssprint

einen Podestplatz. Die Rechnung ging auf. Den Sprint gewann einer der besten Junioren, Raphael Pfulg (Helvetia Patria Rollerplade).

Christian Iten gelang es, mit letzter Kraft und Konzentration den sehr guten zweiten Platz vor dem starken Belgier Corne Jasper zu erkämpfen. Einen weiteren Sieg feierte die Willerzellerin Marina Auf der Maur bei den Fitness Damen.

## Auszug aus der Rangliste

Speed Herren 37.5 km (442 rangiert)  
1. Presti Massimiliano (Italien; Saab-Salomon World Team), 2. Prest Luca (Italien; Saab-Salomon World Team), 3. Romai Pier Davide (Italien; Saab-Salomon World Team); ferner: 7. Felder Reto (Zürich; VW spor XX/Juka), 9. Iten Nicolas (Oberarth; Fila-Mentos/Juka), 15. Kung Adrian (Arth; Fila-Mentos/Juka),

27. Diethelm Johnny (Galgenen/Fila-Mentos/Juka), 38. Portmann Daniel (Schindellegi; Fila-Mentos/Juka), 125. Leuzinger Urs (Schmerikon; Juka-Linth-Line), 145. Mächler Johannes (Vorderthal), 172. Bär Roger (Pfäffikon; Juka-Linth-Line), 284. Fah Marcel (Au-Wädenswil; Juka-Linth-Line), 430. Hasenohr Fritz (Altendorf; Juka-Linth-Line).

Speed Damen 37.5 km (83 rangiert)  
1. Lardini Laura (Italien; Rollerplade World Team), 2. Barbotin Nathali (Frankreich; Saab-Salomon National), 3. Pia Knecht (Kloten; Saab-Salomon National); ferner: 14. Benz Nadin (Galgenen; Fila-Mentos/Juka), 23. Zellweger Susanne (Benken SG; Doby Model/ Juka), 28. Achermann Ivonne (Steinen; Doby Model/Juka), 50. Bretigger Sheila (Schindellegi; Juka-Linth-Line), 55. Hegner Ester (Siebnen).

Fitness Herren 18.75 km (406 rangiert)  
1. Pfulg Raphael (Staufen; Helvetia Patria Rollerplade), 2. Iten Christian (Altendorf; Saab-Salomon-Devo/Juka), 3. Corne Jasper (Belgien; Mapei/OutOnStreet), 61. Auf der Maur Paul (Willerzell; Juka-Linth-Line), 88. Keel Stephan (Au-Wädenswil; Juka-Linth-Line).

Fitness Women 18.75 km (177 rangiert)  
1. Auf der Maur Marina (Willerzell; Saab-Salomon-Devo/Juka).

Junioren Herren 6.25km (62 rangiert)  
1. Widmer Severin (Obergosgen; Dobi Impuls), 2. Schuler Pirmin (Willerzell; Fila-Mentos/Juka), 3. Bolt Sandro (Wald; Fila-Mentos/Juka); ferner: 7. Witmer Stefan (Willerzell; Doby Impuls), 9. Pfister Michael (Buttikon; Juka-Linth-Line), 24. Ruoss Kevin (Buttikon; Juka-Linth-Line), 27. Schalch Janick (Buttikon; Fila-Mentos/Juka), 41. Pfister Stephan (Buttikon; Juka-Linth-Line).

Junioren Damen 6.25 km (30 rangiert)  
1. Kuhn India Winterberg; Helvetia Patria), 3. Keller Doris (Altendorf; Fila-Mentos/Juka), 4. Auf der Maur Ariane (Willerzell; Fila-Mentos/Juka), 9. Widmer Belinda (Willerzell; Juka-Linth-Line), 12. Armati Marisa (Siebnen; Juka-Linth-Line).

Kids Girl 2 km (36 rangiert)  
1. Beck Michelle (Zuben), 2. Keel Deborah (Au-Wädenswil; Juka-Linth-Line), 3. Auf der Maur Ramona (Willerzell; Juka-Linth-Line).

Kids Boy 2 km (66 rangiert)  
9. Ruoss Lars (Buttikon; Juka-Linth-Line), 33. Keel Roman (Au-Wädenswil; Juka-Linth-Line).

## Street Hockey: Masterround-Auftakt missglückt

Eing. Langnau war der erste Gegner des SHC Wollerau in der Masterround. Die Übermannschaft der vergangenen Jahre war der klare Favorit, auch wenn den Wollerauern in der Qualifikation ein Sensationssieg gegen die Stars gelang.

Bei Wollerau musste man auf Tanner, Bachmann, Riegler und Rüegg verzichten, wobei bei Björn Rüegg noch nicht klar ist, ob er überhaupt noch mal das Dress des SHC Wollerau überstreifen wird. Zudem kam noch das Pech hinzu, dass sich Topskorer Michi Büeler am Handgelenk verletzt hatte und so nicht in der Lage war, einen Schuss abzugeben.

## Überraschende Wollerauer Führung

Die Langnauer begannen sofort mit ihrem harten und schnellen Spiel und kamen einige Male vor das Tor der Wollerauer. Torhüter Maurice Fehlmann konnte aber zunächst alle Schüsse abwehren. So kam es dann, dass Roman Hörler die Wollerauer mit zwei Treffern in Führung schoss. Dies war dann auch der Pausenstand im ersten Drittel. Das zweite begann dann wieder gleich wie das erste: Die Langnauer drückten, die Wollerauer konterten. Allerdings musste sich Wollerau mehr darauf konzentrieren, den Ball irgendwie aus der Gefahrenzone zu befördern, als an ein weiteres Tor zu denken. Die Langnauer schossen im Mitteldrittel drei Tore und zogen auf 3:2 davon. Die Geschichte des letzten Drittels ist schnell erzählt: Die Stars drehten auf und gewannen das Spiel mit 7:4 letztlich doch deutlich.

Am Samstag bedeutet für die Wollerauer der Rekordmeister Wädenswil die nächste grosse Hürde. Es bleibt zu hoffen, das die Wollerauer wieder auf die Schusskraft ihres Topskorers zählen können.

Langnau Stars - SHC Wollerau 7:4 (0:2, 3:0, 4:1)  
SHCW: M. Fehlmann, Y. Fehlmann (1), Kuster, Inderbitzin, Hörler (2), Büeler, Kumin, Soler, Laubacher, Brägger.  
Strafen: 1x2 Minuten gegen Langnau, 2x2 Minuten gegen Wollerau.

## 7. Iron Bike Race Einsiedeln: Einige Neuerungen

mm. Wiederum mit interessanten Neuerungen zu Gunsten der Fahrer wartet das initiative Organisationskomitee des grössten alljährlich wiederkehrenden Zentralschweizer Bike-Anlasses, des Iron Bike Race Einsiedeln vom 28. September auf. Seit kurzem bietet «Doktor Bike» den Radfahrern seine Dienste an. Via Internet (www.iron-bike.ch) kann sich jedermann, der irgend welche körperlichen Beschwerden im Zusammenhang mit der Ausübung seines geliebten Hobbys verspürt, an den Einsiedler Sportphysiotherapeuten Peter De Leur wenden und ihn um Rat fragen. Liegt das Problem jedoch beim Mountainbike und nicht beim Fahrer selbst, ist es der ehemalige erfolgreiche Radprofi Sepp Fuchs, der gerne bereit ist, mit fachlicher Beratung zur Seite zu stehen.

## Ein Bikerparadies

Ein spezieller Anreiz für die regionalen Fahrer bildet auch das Angebot des neuen Hauptponsors, der Raiffeisenbank. Die bestplatzierten Teilnehmer in den verschiedenen Kategorien werden für ihren Effort mit Prämien im Gesamtwert von 2000 Franken belohnt.

# PSG will Vertrag mit Yakin annullieren

Hakan Yakins Zeit in Paris scheint abgelaufen, noch ehe der Schweizer Fussball-Internationale auch nur einen Ball berührt hat. Paris St-Germain beantragte beim Weltverband, der französischen Liga und beim FC Basel schriftlich eine Annullierung des Vierjahresvertrags.

● VON SVEN SCHOCH

Die französischen Medien hatten den (erwarteten) Schritt der Pariser Vereinsleitung schon in den gestrigen Ausgaben angekündigt, derweil Yakins Berater Peter Bozzetti noch immer davon ausging, «am Donnerstag pünktlich um 14 Uhr in Paris zu erscheinen». Yakins Umfeld verhält sich gegenwärtig betont vorsichtig, um der Rechtsabteilung von PSG keinerlei Angriffsfläche zu bieten.

Im offiziellen Statement betonen die Franzosen, dass Yakin am Tag der Unterschrift «nicht fähig war, Spitzensport zu betreiben». Weiter habe der Schweizer mit der Leistenoperation in Zürich die Klubvorschriften missachtet. Noch nie habe er erlebt, dass sich ein Spieler gegen den Willen des Vereins operieren lässt, wundert sich PSG-Präsident Francis Graille, der die Entwicklung - ganz im Gegensatz zu Trainer Vahid Halilhodzic - bedauert.

## Rasche Lösung bevorzugt

Nun werden sich die Juristen der Fifa mit dem Transfer-Theater um Yakin beschäftigen und die Aktenlage sichten. Basel, der letzte Verein Yakins, befindet sich zwar in Abwarteposition, bevor-



Vergeblich angestrengt: Hakan Yakins Zeit in Paris scheint abgelaufen, bevor sie richtig begonnen hat. Bild Keystone

zugt indes eine rasche Lösung. «Gegenwärtig sind wir nicht am Zug. Wir werden gegen die Vertragsauflösung aber sicher keinen Einspruch erheben. Ich will einen wochenlangen Rechtsstreit auf jeden Fall vermeiden», erklärte Basels Vizepräsidentin Gigi Oeri.

Die Transfer-Chefin zeigte sich überzeugt davon, eine Lösung im Sinne aller Beteiligten zu finden, mochte «über noch ungelegte Eier» allerdings nicht weiter reden. Es ist davon auszugehen, dass PSG für Yakin keine internationale Transferkarte beantragt hat und der Wechsel deshalb noch gar nicht homologiert war - somit stünde bei einer Auflösung des Vertrags der Spielberechtigung für den FCB rechtlich nichts im Wege.

## «Ich hätte sicher kein Problem»

Sollte die Rückkehr perfekt werden, und die zeichnet sich fraglos ab, wird Basel die erste Tranche der bereits überwiesenen Transfersumme zurückerstatten. «Wir sind zum Glück in der akzeptablen Situation, für Yakin in der Zwischenzeit keinen anderen Spieler verpflichtet zu haben», sagte Oeri.

Fernab juristischer Winkelzüge, in Prangins im Trainingscamp der Schweizer Nationalmannschaft, sprachen die Teamkollegen ihrem verletzten Regisseur Mut zu. Murat Yakin titulierte das Verhalten von PSG als unmenschlich und attestierte seinem Bruder Zivilcourage, die Operation durchgeführt zu haben. Benjamin Huggel, der Yakin in zwei Spielen als Spielmacher vertrat, würde eine Rückkehr von «Hatsch» begrüssen: «Ich hätte sicher kein Problem damit, wir wissen alle um seine Stärke.» Nationalcoach Köbi Kuhn glaubt ebenso nicht, «seine» Nummer 10 habe sich leichtfertig zur Operation entschieden.

REKLAME

## Schnüriger Storen 8834 Schindellegi

Telefon 01-784 42 35

Telefax 01-784 82 10

E-Mail: info@schnueriger-storen.ch  
Internet: www.schnueriger-storen.ch

## Sonnenstoren

Sonnenschirme  
Lamellenstoren  
Insektenschutzrollo  
Jalousieläden

Torantriebe  
Reparaturdienst

## Rollladen Schutz mit System

www.roll-laden.ch

